
2017 sind 1,1 Millionen Fahrzeuge dazugekommen

Der Fahrzeugbestand in Deutschland wurde im vergangenen Jahr um rund 1,1 Millionen Fahrzeuge erhöht. Wie das Kraftfahrt-Bundesamt heute meldete, waren am 1. Januar 2018 insgesamt 63,7 Millionen Fahrzeuge zugelassen. Das sind 1,7 Prozent mehr als zum Jahresbeginn 2017. Diese gliederten sich in 56,5 Millionen Kraftfahrzeuge und knapp 7,3 Millionen Kfz-Anhänger.

Das Gros bildeten mit 46 474 594 Einheiten und einem Plus von 1,5 Prozent die Pkw. Die deutschen Marken VW, Opel, Mercedes, Ford, Audi und BMW waren im Bestand am häufigsten vertreten. VW war mit 21,5 Prozent anteilstärkste Marke, gefolgt von Opel mit einem Anteil von 9,8 Prozent und Mercedes mit einem Anteil von 9,4 Prozent. Zulassungsstärkste Importmarke war Skoda mit einem Anteil von 4,4 Prozent (plus 7,0 Prozent), gefolgt von Renault mit leichter Einbuße zum Vorjahr (-0,9 %) mit einem Anteil von 3,9 Prozent sowie Toyota mit einem Anteil von 2,8 Prozent (+0,1 %).

Die meisten Pkw gehören zur Kompaktklasse (25,9 % / +0,5 %) und zu den Kleinwagen (19,2 % / +0,2 %) sowie zur Mittelklasse (14,5 % / -2,9 %). 66,5 Prozent (+1,6 %) von ihnen sind mit Benzin unterwegs, 32,8 Prozent (+0,9 %) fahren mit Diesel. Erhebliche Steigerungen bei den alternativen Antriebsarten hatten erneut Elektro- und Hybridfahrzeuge vorzuweisen (+58,3 % beziehungsweise +43,1 %). Der Bestand an E-Autos erhöhte sich auf 53 861 Stück, Hybrid-Pkw kamen auf 236 710 Fahrzeuge. Der Plug-in-Hybridbestand wuchs um +111,8 Prozent auf 44 419 Einheiten.

Die Anzahl der Pkw mit der derzeit besten Emissionsklasse Euro 6 stieg um 51,8 Prozent auf 9 317 863 Einheiten. Ihr Anteil wuchs damit um ein Fünftel. Der größte Anteil entfiel auf die Schadstoffklasse Euro 5 und Euro 4 28,2 % / -2,7 % und 30,8 % / -5,9 %). Das durchschnittliche Alter der am 1. Januar 2018 zugelassenen Pkw betrug 9,4 Jahre (Vorjahr: 9,3 Jahre). 674 978 Autos (1,5 % / +12,2 %) waren älter als 30 Jahre. 477 386 Kraftfahrzeuge und Anhänger trugen ein H-Kennzeichen (+10,9 %). Außerdem waren 2 349 940 Saisonkennzeichen vergeben (+2,8 %). 63 518 Fahrzeuge waren zu Jahresbeginn mit einem Elektrokennzeichen registriert.

89,3 Prozent der Pkw waren auf private Halterinnen beziehungsweise Halter zugelassen (+1,3 %). Der Anteil der gewerblichen Halter stieg um drei Prozent. Für die Vermietung waren 238 122 Fahrzeuge (+6,3 %) zugelassen.

Der Motorradbestand erhöhte sich auf rund 4,4 Millionen Fahrzeuge. Knapp 582 000 Krafträder (13,3 %) waren auf Frauen zugelassen. Die Anzahl der registrierten Nutzfahrzeuge stieg um drei Prozent auf gut 5,6 Millionen Stück. Darunter befanden sich 3 031 139 Lastkraftwagen (+4,1 %), rund 211 000 Sattelzugmaschinen (+4,4 %) und 79 438 Omnibusse (+0,6 %). (ampnet/jri)

